

Internationale wissenschaftliche Konferenz
“Colloquium Opole 2014. 10 Jahre gemeinsam in der Europäischen Union.
Gefahren und Chancen”
2. – 4. November 2014, Oppeln

Das Colloquium Opole führt eine über Jahrzehnte dauernde Tradition der deutsch-polnischen wissenschaftlichen Begegnungen fort, in denen seit mehr als 10 Jahren tschechische Partner teilnehmen. Die Thematik des Projektes greift die wichtigsten Fragen der gemeinsamen historischen und zeitgenössischen Beziehungen und deren Exemplifizierung in Schlesien auf.

Dieses Jahr, in dem wir das 10-jährige Jubiläum des Beitritts Polens und Tschechiens zur EU feiern, möchten wir unter Wissenschaftlern, Experten und Praktiken auf das ganze Vierteljahrhundert (1989-2014) zurückblicken und darüber nachdenken, wie unsere Gesellschaften die EU-Mitgliedschaft genutzt haben, welche Schwierigkeiten aufgetreten sind und wie sie gelöst wurden. Welche Perspektiven haben sich für die Gesellschaften unserer Region eröffnet?

Der Konferenz haben wir den Titel „**Colloquium Opole 2014. 10 Jahre gemeinsam in der Europäischen Union. Gefahren und Chancen**“ gegeben.

Eine Reflexion der beiden ehemaligen Präsidenten des Europaparlamentes Jerzy Buzek und Hans-Gert Pöttering über die gemeinsamen nachbarschaftlichen Beziehungen und Schlesiens Entwicklungsperspektiven in der EU bildet den Ausgangspunkt zur Debatte.

Veranstalter:
Staatliches Wissenschaftliches Institut –
Schlesisches Institut in Oppeln

Schlesisches Museum zu Görlitz

Universität zu Ostrava

Schirmherrschaft:
Präsident der Stadt Oppeln

